

ALLGEMEINE HINWEISE

- Grundlagen der statischen Berechnungen sind die Bauantragsunterlagen der Objektplanung sowie der aktuelle Stand der Ausführungsplanung des Objektplaners vom 21.10.2024.
- Zu den Positionsplänen sind die Vorbemerkungen und Hinweise in den statischen Berechnungen zu beachten.
- Alle in den Positionsplänen nicht dargestellten Wände sind als nicht tragende, leichte Trennwände mit einem Eigengewicht bis maximal 3,0 kN je lfdm Wandlänge auszuführen.
- Die tragenden Bauteile der Aufstockung sind konstruktiv feuerbeständig (F90/R90) auszubilden bzw. entsprechend zur schützen (siehe Heft 0, Abschnitt "Konstruktiver Brandschutz der tragenden Bauteile").
- Knoten- und Anschlussdetails der Stahl- und Stahlverbundbauteile sind in den statischen Berechnungen als Leitdetails angegeben. Deren statische Nachweise erfolgen durch die ausführende Firma (AN).
- Sofern in den bautechnischen Unterlagen darüber hinaus gehend keine weiteren Angaben gemacht werden, sind gemäß Definition nach DIN EN 1992-1-1/NA alle horizontalen Arbeitsstufen mindestens "rau", alle vertikalen Arbeitsstufen "verzahnt" herzustellen.
- Die statischen Nachweise von Fassadenelementen und deren Befestigungen an die Tragkonstruktion erfolgen durch die ausführende Firma (AN).
- Die Festlegungen für Schalungen und Traggerüste erfolgen durch die ausführende Firma (AN). Tragerrüste der Klasse B sind durch den ausführenden Auftragnehmer statisch nachzuweisen. Soweit erforderlich müssen Deckenüberhöhungen bis L/250 durch das Schalungssystem möglich sein.

LASTANNAHMEN

Vertikale Ausbau- und Nutzlasten Nutzflächen (DIN EN 1991-1-1/NA, Tab. 6.1DE)	Kategorie	Ausbau- ³⁾ Δg [kN/m²]	Nutzlastensatz q [kN/m²] / Q [kN]
Dachflächen ext. begrünt (incl. Schneelast, PV-Module)		2,30 ³⁾	1,00 ¹⁾
Dachfläche über Treppenhaus (incl. Schneelast)		3,85	2,00 ¹⁾
Bettenräume im 3.OG bis 1.OG	A2	1,90 ³⁾	3,00 ²⁾ / 2,00
Stations-, Büro- und Aufenthaltsräume 3.OG bis 1.OG	B1	1,90 ³⁾	3,00 ²⁾ / 2,00
- abgesenkter Deckenbereich (OK = +3,14 m)	A2, B1	2,20 ³⁾	3,00 ²⁾ / 2,00
- Flure, Behandlungsräume (ohne schweres Gerät)	B2	1,90 ³⁾	3,00 / 3,00
Treppenträume / Hauptpodeste Geschossebene	T2	2,50	5,00 / 2,00
Treppenträume / Hauptpodeste (Bestand) ⁴⁾	T2	2,31	5,25 / 2,00
Decke über KG / Sohle EG (Bestand) ⁴⁾	B2	2,31	4,05 ³⁾ / 4,00

- ¹⁾ Mit der angesetzten Nutzflächenlast ist u.a. eine mögliche Anstauhöhe bis zu 10 cm (l.m.) für ein „100-jähriges Regenereignis“ berücksichtigt. Durch Notüberlaufsysteme ist sicherzustellen, dass sich Wasser darüber hinausgehend auf den Dachflächen nicht aufstauen kann.
- ²⁾ Nichttragende Innenwände (leichte Trennwände) mit einem Eigengewicht bis 3 kN je lfd. m. Wandlänge sind mit einem Zuschlag Δq = 0,80 kN/m² zur Nutzflächenlast der Kategorien A2, B1 und B3 berücksichtigt (DIN EN 1991-1-1/NA, Abschnitt 6.3.1.2).
- ³⁾ zzgl. Ausbau-Δg = 0,60 [kN/m²] für abgehängten Decken und TGA-Installationen unterhalb der Dach- und Geschossdecken.
- ⁴⁾ Ausbau- und Nutzlasten im Bestand

Darüberhinausgehende (Einzel-)Lasten, z.B. TGA-Geräte, werden in den statischen Berechnungen und zugehörigen Unterlagen ggf. gesondert ermittelt und angegeben.

Vertikale Ausbau- und Nutzlasten Nutzflächen (DIN EN 1991-1-1/NA, Tab. 6.1DE)	Kategorie	Nutzlastensatz q [kN/m²] / Q [kN]
Bettenzimmer, Stations-, Büro- und Aufenthaltsräume	A, B1	0,50
Flure und Treppenträume	B2, T2	1,00

Schneelasten: $s_k = 0,85 \text{ kN/m}^2$ (Schneelastzone 2)
(DIN EN 1991-1-3 und -NA)
 $s_{Ad} = 1,96 \text{ kN/m}^2$ (außergew. / norddt. Tiefland)

Windlasten: $q_{b,0} = 0,39 \text{ kN/m}^2$ (Windzone 2 - Binnenland)
(DIN EN 1991-1-4 und -NA)
Geländekategorie Mischprofil II / III

LEGENDE (TWP)

	Mauerwerk neu (tragend)
	Mauerwerk (nichttragend)
	Stahlbeton (Ortbeton)
	Stahlbeton (Fortgeli)
	Spannbeton-Hohlplatte
	Abbruch
	Stb.
	MW
	n.t.
	UEZ / UZ
	OK / UK
	DD / WD
	DS / WS
	Deckenversprung
	w.T.
	OKRD / UKRD
	Oberkante / Unterkante Rohdecke

BAUNULL ±0,00 = +36,03 m NN					
Anlage St00002					
(Stahl-) Betonbauteil	Druckfestigkeitsklasse *)	Expositions-kategorie / Feuchtigkeitsklasse	Rissbreite w_{cal} **)	Betondeckung	
				c_{min}	c_{nom}
Dachdecke 3.OG (oberseitige Abdichtung)	C 25/30	XC3 / WO (oben) XC1 / WO (unten)	0,30 mm 0,40 mm	20 mm	35 mm
Geschossdecken 2.OG/1.OG innenlegend	C 25/30 *)	XC1 / WO (unten)	0,40 mm	10 mm	35 mm
Innenwände (alle Geschosse) innenlegend	C 25/30	XC1 / WO (unten)	0,40 mm	10 mm	35 mm
Innenstützen 3.OG bis 1.OG innenlegend	C 30/37 *)	XC1 / WO (unten)	0,40 mm	10 mm	35 mm
Außenwände (alle Geschosse) hinter WDVS	C 25/30	XC1 / WO (unten)	0,40 mm	10 mm	35 mm

*) Gewählte Mindestbetondruckfestigkeitsklasse. Hiervon abweichende Druckfestigkeitsklassen werden in den statischen Berechnungen und Plänen ggf. gesondert angegeben.

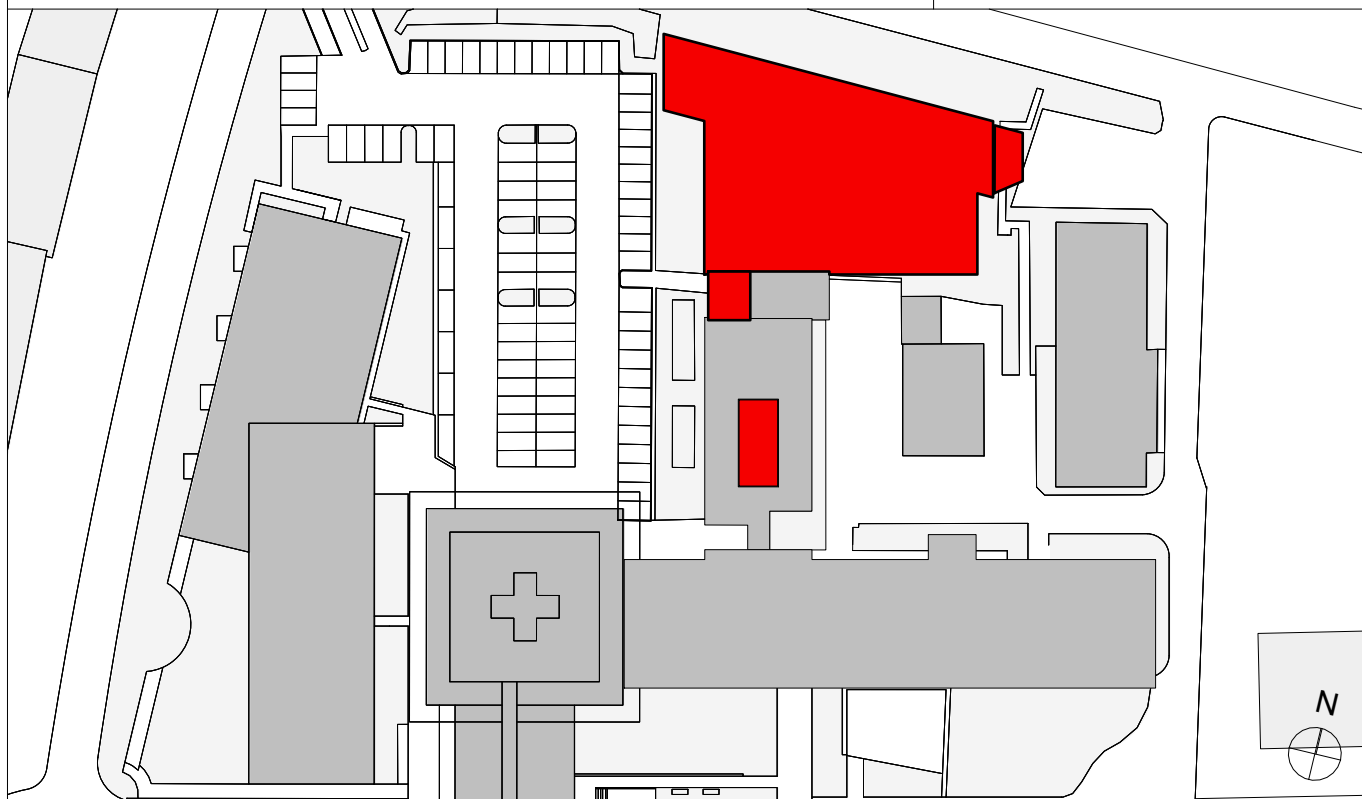
**) Die maximal zulässige Rissbreite ist als mittleres Maß der rechnerisch zu erwartenden Rissbreite angegeben. Den rechnerischen Nachweisen der Rissbreitenbegrenzung liegt die Annahme der Rissbildung infolge frühen zentrischen Zwangs (abfließende Hydrationswärme) zu Grunde. Zur Begrenzung der frühen Betonzugfestigkeit wurde eine mittlere Festigkeitsentwicklung ($r < 0,50$) und eine wirksame Betonzugfestigkeit zum Zeitpunkt der Erstribbildung auf Basis der empfohlenen Anhaltswerte ($f_{ctm}(t) / f_{ctm}(28d)$) gemäß DBV-Merkblatt „Begrenzung der Rissbildung im Stahlbeton- und Spannbetonbau“ (Tabelle 7) angenommen.

Betonstahl (DIN 488-1:2009-08):	B 500 B (Werkst.-Nr. 1.0438)
Bewehrungsanschlüsse:	nach Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (AbZ) bzw. allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG)
Baustahl (DIN EN 10025-2):	S 235 JR (Werkst.-Nr. 1.0038) S 355 JO (Werkst.-Nr. 1.0553)
Edelstahl (DIN EN 10088-1):	ggf. für Einbauteile im Freien (Werkst.-Nr. 1.4571)
Schraubenwerkstoffe:	nach DIN EN 1993-1-8 und -NA, Abschnitt 3
Korrosionsschutzmaßnahmen der Stahlbauteile, z.B. in Form von Anstrichen oder Beschichtungen nach DIN EN ISO 12944 und DIN EN ISO 1461, erfolgen nach Angabe der Objektplanung.	
Korrosivitätskategorie (DIN EN 12944-2, Tabelle 1)	C1 unbedeutend für Innenräume (beheizt) C3 mäßig Außenbereich (Freiluft)
Für die Stahl- und Stahlverbundkonstruktionen gilt die Ausführungsklasse 2 (EXC 2) gemäß DIN EN 1993-1-1/A1, Tabelle C.1 und -NA:2018-12, in Verbindung mit der Schadensfolgeklasse 2 (CC2) gem. DIN EN 1990, Tab. B.1.	
Mauerwerkswände (tragend):	Kalksandsteine (DIN EN 771-2 und DIN 20000-402) Steinfestigkeitsklasse ≥ 12 – Rohdichteklasse $\leq 1,8$ Mörtelgruppe IIa oder Dünnbettmörtel
Mauerwerkswände (nichttragend):	Kalksandsteine (DIN EN 771-2 und DIN 20000-402) Steinfestigkeitsklasse ≥ 12 – Rohdichteklasse $\leq 1,4$ Mörtelgruppe IIa oder Dünnbettmörtel
Anschlüsse nichttragender Wände an tragende Deckenkonstruktionen sind schubweich mit einer brandschutz-technisch geschützten Fuge auszubilden und dürfen die Deckenverformungen nicht behindern. Am oberen Wandkopf sind diese Wände konstruktiv horizontal zu halten.	
Spannbeton-Fertigdecke:	nach allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG) des Herstellers
Deltabeam®-Verbundträger:	nach allgemeiner Bauartgenehmigung (aBG) des Herstellers

KEIN AUSFÜHRUNGSPLAN !

0	Planerstellung	31.03.2025	JHe
Index:	Änderungen / Ergänzungen	Datum	gez.

Plannummer: 21069-1_TWP_4_PP_03_001	Index: 0
-------------------------------------	----------



Projekt:	AKK Altonaer Kinderkrankenhaus Aufstockung Reha-Gebäude		
Fachplaner:	WETZEL & VON SEHT Ingenieurbüro für Bauwesen Prüfungsinstitute für Bautechnik VPI	IN BAUTECHNISCHER HIN SICHT GEPRÜFT PRÜF-NR. 25-PG43 www.wvs.eu	Freigabe:
Bauherr:	AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH Bleichenallee 38 22763 Hamburg	DIPL.-ING. RÜDIGER GEBHART PRÜFINGENIEUR FÜR BAUTECHNIK Fachrichtung Massivbau gem. Prüfverordnung vom 14.02.2006	Freigabe:
Planung:	euroterra, architekten ingenieure Ness 1 20457 Hamburg	euroterra GmbH architekten ingenieure Ness 1 20457 Hamburg	Freigabe:

Phase:	Genehmigungsplanung TWP (LP4)		
--------	-------------------------------	--	--

Darstellung:	Positionsplan Decke über 3.OG (Aufstockung)	Blatt:	DIN A1
		Maßstab:	1:100
		Planstand:	31.03.2025

Plannummer:	21069-1_TWP_4_PP_03_001	Index:	0
		Druckdatum:	31.03.2025

